



Let`s strike united!

Am 8. März, dem internationalen Frauenkampftag, wird gestreikt!

Wir möchten den Debattenabend 2 ½ Wochen vorher dafür nutzen, aus feministischen, antirassistischen und migrationspolitischen Perspektiven über Care und Geschlechterverhältnisse zu diskutieren und mögliche gemeinsame Perspektiven auf den Streiktag entwickeln. Hierfür wird es kurze Impulsvorträge geben:

Wir beleuchten Care-Arbeit: Was ist das, warum ist sie absolut notwendig, aber doch unsichtbar und warum sind die Arbeitsbedingungen prekär? Warum ist Care-Arbeit zentral im Zusammenhang mit dem feministischen Streik? Es wird auf den Streik am 8. März eingegangen und es werden die Ziele, Forderungen sowie geplanten Aktionen erläutert. Und es sollen Care-Arbeit und der feministische Streik im Kontext von Flucht und Migration diskutiert werden: Inwiefern wird Care-Arbeit, die ja nicht nur Last, Arbeit oder Pflicht, sondern auch Wunsch und Bedürfnis ist, verhindert und unmöglich gemacht - zum Beispiel durch die Einschränkung des Familiennachzugs? Wo liegen die Grenzen und Potentiale eines Streiks?

Gemeinsam wollen wir diskutieren, wie aus den unterschiedlichen Lebensalltagen und (Care-)Bedürfnissen gemeinsame politische Forderungen, solidarische Strategien und Aktionen für den Streik am 8. März entwickelt werden können.

Mit Aktivist*innen von Care Revolution, dem Bündnis für den Streik am 8. März, Asmaras World e.V. und WomaN – IN – Action (angefragt) möchten wir den Abend nach den Inputs für gemeinsame Diskussionen und Austausch zum Streik, unserem persönlichen Bezug dazu und Ideen für gemeinsame Aktionen nutzen.

Die Veranstaltung findet vorraussichtlich auf deutsch und englisch statt. Sie ist offen für alle Geschlechterzugehörigkeiten/open to all gender. Wir bemühen uns um Kinderbetreuung, bei Bedarf schreibt uns bis spätestens drei Tage vorher unter: care-revolution-hamburg@posteo.de

Let`s strike united

ein Debattenabend zum feministischen Streik 2019

veranstaltet von Care Revolution Regionalgruppe Hamburg

Di., 19.2.19, 17:30-20 Uhr, Centro Sociale